

**Der Fachverlag im schweizerischen Urheberrecht
– eine rechtstatsächliche Studie**

**Dissertation
der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Zürich**

zur Erlangung der Würde

eines Doktors der Rechtswissenschaft

vorgelegt von

Men Haupt

von Regensberg ZH

genehmigt auf Antrag von

Prof. Dr. Manfred Rehbinder

C

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXI

Einleitung	1
1. Wenig schweizerische Literatur – geringe Rechtsprechung	1
2. Faszinierendes Berufsbild	3

Teil 1

Kapitel A

Zu den Begriffen «Verlag» und «Verlegen»

im schweizerischen Recht	7
1. Das Verlagsrecht in der schweizerischen Rechtsordnung	7
2. Das deutsche und das österreichische Verlagsrecht	9
3. Verlegen heisst vorlegen und vorschiesen	10
4. Der schweizerische Buchmarkt	12
4.1 Allgemeines und Zahlen	12
4.2 Die Wertschöpfungskette und heutige Situation im Buchmarkt ..	13
4.3 Buchhandelsnetz	16

Kapitel B

Arten von Buchverlagen	19
1. Systematische Einteilung der Verlagsarten	19
2. Der Wissenschaftsverlag	21
3. Der Fachbuchverlag	22
4. Der Sachbuchverlag	22
5. Der Kunstbuchverlag	23
6. Der Belletristikverlag	23
7. Der Kinder- und Jugendbuchverlag	24
8. Der Schulbuchverlag	25
8.1 Staatsverlage	25
8.2 Staatliche Lehrmittelverlage	26
8.3 Privatverlag versus Staatsverlag	27

Kapitel C

Der Fachbuchverlag als wirtschaftliches Unternehmen	29
1. Keine gesetzlichen Vorschriften und Voraussetzungen für den Betrieb eines Verlages – Verlag als Werkstatt	29
2. Der Markt	31
3. Die Verlagsorganisation	32
3.1 Die Verlagsleitung	32
3.2 Das Lektorat	33
3.3 Die Herstellung	34
3.4 Das Marketing	35
3.5 Der Vertrieb	36
3.6 Die Auslieferung	37
4. Die Branchenorganisation der Verlage	37
5. Die Buchpreisbindung in der Schweiz, in Deutschland und Österreich	38
5.1 Die Buchpreisbindung – eine Forderung der Aufklärung	38
5.2 Buchpreisbindung in Deutschland	41
5.3 Buchpreisbindung in Österreich	43
5.4 Namhafte Gründe für eine Buchpreisbindung	43
5.5 Kampf der Buchhändler und Verleger gegen die Aufhebung der Buchpreisbindung	45
5.6 Erhaltung der kulturellen Vielfalt – eine staatliche Aufgabe	47

Kapitel D

Autorenbefragung zu Verlagsbeziehungen und Verlagsverträgen	49
1. Beschreibung des Befragungsmaterials	49
2. Der Fragebogen	49
3. Ziel der Befragung	50
4. Rücklauf der Antworten	50
5. Interpretation und Erläuterungen der Antworten	51
6. Schlussfolgerungen	64

Teil 2

Kapitel E

Schweizerisches Urheberrecht und Fachpublikation

im Fachbuchverlag	69
1. Fachbuchverlag und Urheberrecht	69
2. Der Autor als Urheber gemäss URG 6	70
3. Das Buchmanuskript als Sprachwerk im Sinne von URG 2 II lit. a ..	72
4. Werke zweiter Hand gemäss URG 3	74
4.1. Freie Benutzung	75
5. Sammelwerke gemäss URG 4	76
6. Miturheberschaft gemäss URG 7	77
7. Vermutung der Urheberschaft gemäss URG 8	78
8. Die Anerkennung der Urheberschaft nach URG 9 und Verwendung des Werkes nach URG 10	78
9. Die Werkintegrität nach URG 11	80
10. Der Erschöpfungsgrundsatz nach URG 12	81
11. Übertragung von Urheberrechten gemäss URG 16	82
11.1 Übertragung unter Lebenden (rechtsgeschäftlicher Übergang)	82
11.2 Zweckübertragungstheorie gemäss URG 16 II	83
11.3 Übertragung nach dem Ableben des Urhebers (erbrechtlicher Übergang)	84
11.4 Rechtsübertragung durch Zwangsvollstreckung gemäss URG 18	85
12. Die Schutzdauer urheberrechtlich geschützter Werke nach URG 29 und URG 80 I	85
12.1 Berechnung der Schutzdauer	85
12.2 Die Schutzdauer bei Miturheberschaft nach URG 30 I lit. b ..	87
12.3 Die Schutzdauer bei unbekannter Urheberschaft nach URG 31 und Berechnung der Schutzdauer nach URG 32 ..	87

Kapitel F

Die Elemente des Verlagsvertrages	89
1. Der Vertragsgegenstand	89
1.1 Das Verlagsrecht im objektiven und subjektiven Sinne	89
1.2 Haupt- und Nebenrechte	89
1.3 Buchabsatzfördernde und buchabsatzhindernde Nebenrechte ..	90

2. Die Entstehung des Verlagsvertrages gemäss OR 380	91
3. Die Parteien des Verlagsvertrages	92
3.1 Der Urheber (Autor)	92
3.2 Der Verleger	93
4. Die essentialia des Verlagsvertrages	93
4.1 Die Parteien und das Werk	93
4.2 Die Herstellung des Werkes	94
4.3 In Vertrieb setzen	94
5. Weitere verlagsrechtliche Bestimmungen	95
5.1 Anzahl Auflagen nach OR 383 I	95
5.2 Auflagenhöhe nach OR 383 II	95
5.3 Veröffentlichungspflicht nach OR 384	96
5.4 Honorar gemäss OR 388	96
5.5 Der Verleger als Urheber eines Werkes gemäss OR 393 II	97
5.6 Die Beendigung des Verlagsvertrages nach OR 390 ff.	97
6. Die Innominatverträge im Verlagsrecht	100
6.1 Definition von Innominatverträgen	100
6.2 Typen- und Vertragsfreiheit	100
6.3 Arten von Innominatverträgen	102
6.3.1 Gemischte Verträge (mixti iuris, mixti generis)	102
6.3.2 Verträge eigener Art (sui generis)	102
6.4 Die Auslegung von Innominatverträgen	103
6.5 Die Auslegungsarten	104
7. Die häufigsten Innominatverträge in der Verlagspraxis	105
7.1 Der Lizenzvertrag	105
7.1.1 Der Übersetzungslizenzvertrag	105
7.2 Der Herausgebervertrag	106
7.3 Der Bestellvertrag	108
7.4 Der Kommissionsverlagsvertrag	109
7.5 Der Optionsvertrag	110
7.6 Zusammenfassung	111

Kapitel G

Der Verlagsvertrag für Fachverlage	113
1. Einleitende Bemerkungen	113
2. Die Partner des Verlagsvertrages	113
3. Der Vertragsgegenstand	114
3.1 Zusicherung des Urheberrechts	114

3.2 Wahl des Titels und Untertitels	115
3.3 Auflagen	116
3.4 Ausgaben	117
3.5 Nachdrucke	117
3.6 Sprachwahl	118
4. Aufgaben des Autors	118
4.1 Ablieferung des Manuskriptes	118
4.2 Zeitpunkt der Ablieferung des Manuskriptes	119
5. Aufgaben des Verlages	120
5.1 Herstellung	120
5.2 «In den Handel bringen»	121
5.3 Werbung	121
5.4 Vertrieb	122
6. Besondere Bestimmungen	123
6.1 Korrekturlesen	123
6.2 Aufmachung, Ausstattung, Ladenpreis und Auflagenhöhe	124
6.2.1 Freie Hand des Verlages – Mitspracherecht des Autors	124
6.2.2 Aufmachung und Ausstattung	124
6.2.3 Auflagenhöhe und Ladenpreis	125
6.3 Freixemplare des Autors, Freixemplare des Verlages	126
6.4 Autorenhonorare	127
6.4.1 Vermutung der Honorarpflicht	128
6.4.2 Höhe des Honorars	128
6.4.3 Abrechnungsperiode, steuerliche Behandlung und Sozialabgaben	129
7. Weitere Bestimmungen	130
7.1 Neuauflagen mit neuer Autorenschaft	130
7.2 Konkurrenzklausel	131
7.3 Drittverwertungen	131
7.4 Elektronische Nutzungen und Datenbanken	132
8. Beendigung des Verlagsvertrages	134

Kapitel H

Die Zukunft des Fachverlages	137
1. Alte Welten	137
1.1 Das Ende der «Gutenberg-Galaxie»?	137
1.2 Die Entwicklung der Schrift	138
2. Neue Welten	139

2.1 Wunsch nach grenzenloser Interaktivität	139
2.2 Informationsgerechte Medien	141
3. Die Verbindung von alter und neuer Welt	142
3.1 Traditioneller Druck und neue Medien	144
3.2 Elektronische Publikationsformen	145
4. Entwicklungstendenzen für den Fachverlag	146
4.1 Erweiterte Konkurrenz	146
4.2 Verwalten und Schützen von Urheberrechten	147
4.3 Vorselektion von Information	147
4.4 Buchumsatz als Basis für elektronische Inhalte	148

Anhang

Muster-Verlagsvertrag für belletristische Werke	151
Fragebogen und Auswertungstabelle	163

Curriculum vitae	167
------------------------	-----